



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

07.5087.02

SiD/P075087
Basel, 9. Mai 2007

Regierungsratsbeschluss
vom 8. Mai 2007

Schriftliche Anfrage Mehmet Turan betreffend Fussgänger-Überquerungsmöglichkeit über die Reinacherstrasse

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 17. Januar 2007 die nachstehende Schriftliche Anfrage betreffend Fussgänger-Überquerungsmöglichkeit über die Reinacherstrasse dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

"Die Reinacherstrasse ist eine immer stärker befahrene Strasse am östlichen Rand unseres Quartiers.

Mit der schrittweisen Öffnung des Dreispitz Areals und vor allem mit der neu geschaffenen Bushaltestelle Reinacherstrasse des Bus Nr. 37 wird die Strasse nun häufiger von Fussgängern überquert.

Zwischen Viertelkreis und Abzweiger Giornico-Strasse gibt es auf einer Länge von über 1 km keine gesicherte Fussgänger-Überquerungsmöglichkeit. Die Bushaltestelle ist nur in einem waghalsigen, vor allem für Kinder und ältere Menschen nicht zumutbaren, Schnelllauf zu erreichen.

Auf der Höhe Jakobsbergerholzweg, bei der Bushaltestelle Reinacherstrasse braucht es eine geeignete, gesicherte Überquerungsmöglichkeit der Reinacherstrasse.

Ich bitte die Regierung zu prüfen, ob dieses Anliegen umgesetzt werden kann."

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

In den letzten Jahren hat sich die Situation an der äusseren Reinacherstrasse (Abschnitt Viertelkreis bis Giornicostrasse) stark verändert. Früher hatten auf der östlichen Seite ausschliesslich Gewerbebetriebe ihr Domizil, und auf der westlichen Seite befanden sich ausschliesslich Wohngebäude. Auch war die Reinacherstrasse, im genannten Abschnitt, nicht durch öffentliche Verkehrsmittel erschlossen.

In letzter Zeit ist nun bei der dort ansässigen Coop-Tankstelle ein Pronto-Laden und bei der Avia-Tankstelle ein Bistro entstanden. Seit geraumer Zeit wird auch die Buslinie 37 vom Jakobsberg herkommend via Reinacherstrasse und dann durch das Dreispitzareal (Mailandstrasse) nach St. Jakob und zeitweise bis zum Aeschenplatz geführt. Diese Veränderungen haben dazu beigetragen, dass die Reinacherstrasse vermehrt durch zu Fuss Gehende gequert wird. Anwohnende besuchen das Bistro auf der anderen Strassenseite, während Ar-

beitnehmende aus dem Dreispitzareal, die ihre Einkäufe im Pronto-Laden tätigen, ebenfalls die Reinacherstrasse queren müssen. Durch die neu entstandene Bushaltestelle müssen Fahrgäste, je nach Fahrtziel, ebenfalls die Strasse überqueren.

Auf Grund von diversen Anträgen aus der Bevölkerung hat die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei bereits im letzten Jahr ein verkehrstechnisches Gutachten für einen Fussgängerstreifen erstellt. Die Beurteilung von Notwendigkeit, Lage und Ausrüstung eines Fussgängerstreifens erfolgte aufgrund der Norm SN 640 241 der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute (VSS). Diese Norm wurde im September 2000 veröffentlicht, vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) genehmigt und zur rechtsverbindlichen Weisung im Sinne von Art. 115. Abs. 2 der Signalisationsverordnung (SSV) erklärt. Sie setzt sicherheitsmässig einen hohen Massstab.

Das Ergebnis der sicherheits- und verkehrstechnischen Beurteilung kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Die erforderlichen Fussgängerfrequenzen werden nur knapp erreicht.
- Die Fahrbahn ist für einen Fussgängerstreifen ohne Mittelinsel zu breit.

Wegen der zu breiten Fahrbahn lässt sich das angesprochene Problem durch die simple Markierung eines Fussgängerstreifens nicht lösen. Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei hat deshalb beim Baudepartement beantragt, im Zusammenhang mit der bevorstehenden Sanierung der äusseren Reinacherstrasse, im Bereich der Bushaltestelle, einen Fussgängerstreifen mit Mittelinsel einzuplanen. Dies kann jedoch infolge der Euro 08 erst ab der 2. Hälfte 2008 realisiert werden.

Der Regierungsrat ist überzeugt mit der geplanten Massnahme, dem in der Schriftlichen Anfrage formulierten Anliegen, vollumfänglich Rechnung zu tragen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Eva Herzog
Präsidentin



Dr. Robert Heuss
Staatschreiber